



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 9 J x 20 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 9 J x 20 H2

Genehmigungsnummer: **49783**
Approval number:

Erweiterung: **06**
Extension:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
W10 9020



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **49783**

Approval number:

Erweiterung: **06**

Extension:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
27.02.2019

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55027614 (7. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **49783**
Approval number:

Erweiterung: **06**
Extension:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:
The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report
20

1. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.
The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.
The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report
12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **49783**
Approval number:

Erweiterung: **06**
Extension:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung der Ausführungen
Update of the variants

Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **12.03.2019**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Jörg Burgkhardt



17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.
Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

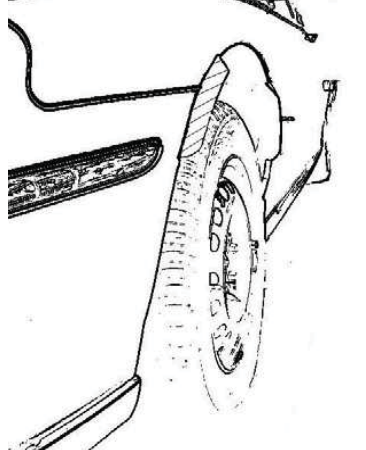
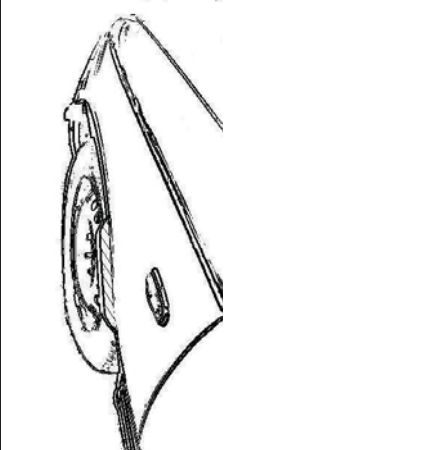
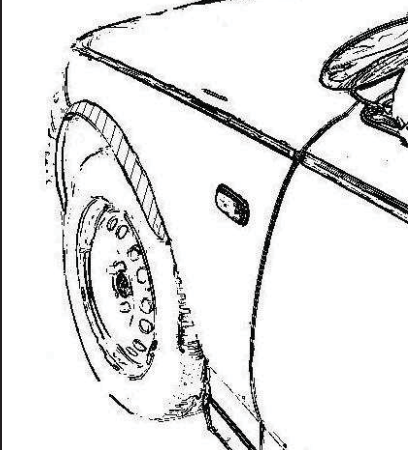
Anlagen:
Enclosures:
Gemäß Inhaltsverzeichnis
According to index

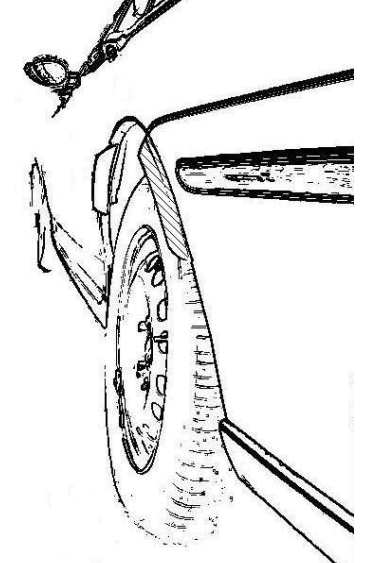
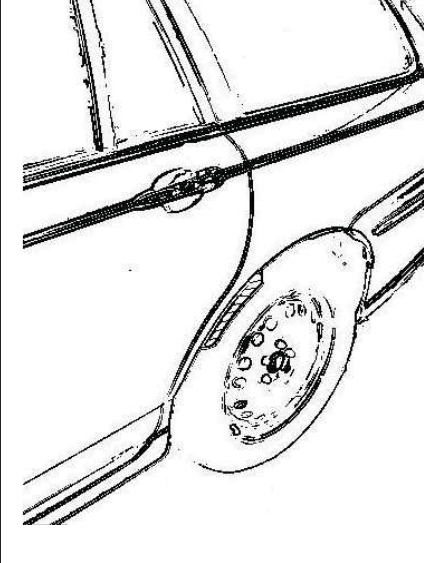
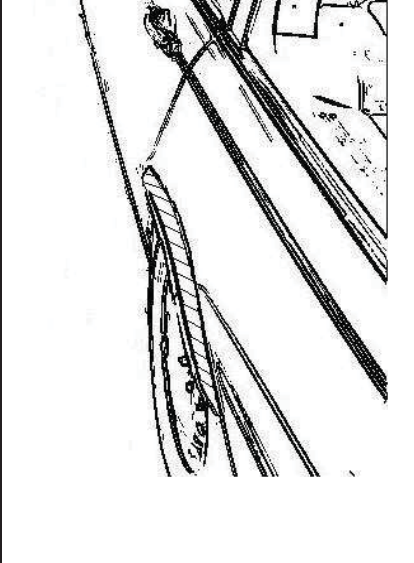
Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

Vorderachse		
		
Auflage „K1a“	Auflage „K1b“	Auflage „K1c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Hinterachse		
		
Auflage „K2b“	Auflage „K2a“	Auflage „K2c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Wichtige Pflegehinweise

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer ALUTEC Leichtmetallfelgen! Damit Sie lange Freude daran haben, beachten Sie bitte die folgenden Pflegehinweise. Einflüsse wie Bremsstaub, Schmutz, Feuchtigkeit, Salz und Steine lassen sich nicht vermeiden, aber ihre Auswirkung auf die Felgen lässt sich durch sorgfältige Pflege beseitigen oder minimieren.

Reinigungsintervalle

Bleiben Verschmutzungen längere Zeit auf der Felge haften, kann dies zu Dauerschäden führen. Deshalb empfehlen wir Reinigungsintervalle von höchstens zwei Wochen. Dabei sollten die Räder außen und innen gründlich von allen Verschmutzungen befreit werden. In der Winterzeit sollten die Felgen einmal pro Woche gereinigt werden. Kleine Lackschäden sind unbedingt sofort mit Klarlack auszubessern, um eine unterwandernde Korrosion zu vermeiden.

Reinigungsmittel

Warmes Wasser mit Spülmittel oder Auto-Shampoo sind die Mittel der Wahl. Sollten Sie sich für Felgenreiniger entscheiden, beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben und die vorgegebene Einwirkzeit. Verzichten Sie auf säure-, laugen- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel, da diese den Lack und eventuell auch das Bremssystem in Mitleidenschaft ziehen können.

Reinigungstipps

- ▶ Um ein Eintrocknen des Reinigers zu vermeiden, sollten die Felgen bei der Reinigung kalt sein
- ▶ Verwenden Sie nur saubere und weiche Schwämme oder Bürsten
- ▶ Aggressive Reinigungsgegenstände und -mittel wie Stahlwolle oder Scheuersand sind bei einer Reinigung von Leichtmetallfelgen fehl am Platz
- ▶ Falls Sie sich für einen Felgenreiniger entscheiden, überschreiten Sie auf keinen Fall dessen maximale Einwirkzeit
- ▶ Nach dem Reinigungsvorgang ist der Reiniger gründlich abzuwaschen
- ▶ Zu einer sorgfältigen Reinigung gehören immer auch die Innenseiten
- ▶ Bessern Sie Lackschäden sofort aus, um Oxidation zu verhindern
- ▶ Mit handelsüblicher Felgenversiegelung sorgen Sie im Übrigen für zusätzlichen Schutz, aber auch hier sind unbedingt die Herstellerangaben zu beachten
- ▶ Autowaschanlagen mit härteren Bürsten sollten Sie meiden

Die Nichtbeachtung dieser Pflegehinweise führt nicht zum generellen Verlust der Garantieansprüche, kann aber zu Beschädigungen der Leichtmetallfelgen führen, die nach den vorstehenden Garantiebedingungen nicht unter die Garantie fallen.

Garantiefall bei der so genannten „optischen Radaufbereitung“!

Einige Werkstätten bieten eine optische Rad- oder Felgenaufbereitung an und versprechen damit Schäden am Rad zu reparieren. Dieser Vorgang ist ein schwerer Eingriff in die Beschaffenheit und Festigkeit einer Felge, z. B. durch spanende Verfahren oder starke Erhitzung, und führt deshalb zum **Erlöschen der Garantie!** Aus Sicherheitsgründen raten wir dringend von der optischen Radaufbereitung ab.



SUPERIOR INDUSTRIES Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 67098 Bad Dürkheim
 Germany

Tel.: +49 6322 9899 - 6000
 Fax: +49 6322 9899 - 6001
 E-Mail: kundenservice@supind.com

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell W10
 Typ W10 9020
 Radgröße 9 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
F5	W10 9020 F5 / ohne Ring	5/108/63,4	35	815	2320	7/2015
B5	W10 9020 B5 / Z34 Ø70,0 - Ø63,3	5/108/63,4	43	750	2310	4/2017
B5	W10 9020 B5 / Z10 Ø70,0 - Ø67,1	5/108/67,1	43	750	2310	4/2017
B7	W10 9020 B7 / Z16 Ø70,0 - Ø57,1	5/112/57,1	35	875	2320	2/2014
PO1	W10 9020 PO1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	930	2330	4/2015
M1	W10 9020 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	29	900	2400	4/2016
B7	W10 9020 B7 / Z15 Ø70,0 - Ø66,6	5/112/66,6	35	875	2320	2/2014
PO1	W10 9020 PO1 / ohne Ring	5/112/66,6	35	900	2360	4/2015
M1	W10 9020 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	52	1000	2380	2/2014
M1	W10 9020 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	52	1000	2380	2/2014
B8	W10 9020 B8 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/114,3/60,1	35	780	2300	2/2014
B8	W10 9020 B8 / Z11 Ø70,0 - Ø66,1	5/114,3/66,1	35	780	2300	2/2014
B8	W10 9020 B8 / Z10 Ø70,0 - Ø67,1	5/114,3/67,1	35	780	2300	2/2014
V1	W10 9020 V1 / ohne Ring	5/120/65,1	43	965	2370	2/2014
B9	W10 9020 B9 / Z20 Ø76,0 - Ø67,1	5/120/67,1	43	1000	2270	2/2014
R2	W10 9020 R2 / ohne Ring	5/120/72,6	43	1025	2320	2/2014
B9	W10 9020 B9 / Z18 Ø76,0 - Ø72,6	5/120/72,6	43	1000	2270	2/2014
B9	W10 9020 B9 / Z19 Ø76,0 - Ø74,1	5/120/74,1	43	1000	2270	2/2014
D1	W10 9020 D1 / ohne Ring	5/127/71,6	52	850	2360	5/2015
V9	W10 9020 V9 / ohne Ring	5/130/71,5	52	960	2300	2/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49783
 Herstellerzeichen ALUTEC Germany
 Radtyp und Ausführung W10 9020 (s.o.)
 Radgröße 9Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
F5	5/108	35	815	2320	FE	08/2015	TZT Lamsheim
B5	5/108	43	735	2270	FE	03/2014	TZT Lamsheim
B5	5/108	43	750	2310	FE	01/2018	TZT Lamsheim
PO1	5/112	20	930	2330	FE	01/2019	TZT Lamsheim
M1	5/112	29	900	2400	FE	07/2016	TZT Lamsheim
B7	5/112	35	875	2320	FE	03/2014	TZT Lamsheim
PO1	5/112	35	900	2360	FE	09/2015	TZT Lamsheim
M1	5/112	52	1000	2380	FE	03/2014	TZT Lamsheim
B8	5/114,3	35	780	2300	FE	03/2014	TZT Lamsheim
V1	5/120	43	965	2370	FE	01/2018	TZT Lamsheim
B9	5/120	43	1000	2270	FE	03/2014	TZT Lamsheim
R2	5/120	43	1025	2320	FE	03/2014	TZT Lamsheim
V1	5/120/65,1	43	930	2350	FE	03/2014	TZT Lamsheim
D1	5/127	52	850	2360	FE	06/2015	TZT Lamsheim
V9	5/130	52	960	2300	FE	03/2014	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
B5	5/108	43	735	225/35R20	03/2014	TZT Lamsheim
M1	5/112	52	1000	235/35R20	03/2014	TZT Lamsheim
B9	5/120	43	1000	235/35R20	03/2014	TZT Lamsheim
R2	5/120/72,6	43	1025	235/35R20	03/2014	TZT Lamsheim
V9	5/130	52	960	235/35R20	03/2014	TZT Lamsheim
B7	5/112	35	875	235/35R20	04/2014	TZT Lamsheim
F5	5/108/63,4	35	815	235/35R20	08/2015	TZT Lamsheim
PO1	5/112	35	900	255/50R20	09/2015	TZT Lamsheim
M1	5/112	29	900	235/35R20	07/2016	TZT Lamsheim
B5	5/108	43	750	235/35R20	01/2018	TZT Lamsheim
PO1	5/112	20	930	235/35R20	01/2019	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	29	1025	285/50R20	FE	08/2016	TZT Lamsheim
R2	5/120/72,6	43	1025	285/50R20	FE	03/2014	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung R2, ET43 betrug 16,275 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TZT Lamsheim ab März 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	07.04.2014
	mit Änderung vom	18.01.2019
Radzeichnung	4001-09	05.11.2013
	mit Änderung vom	14.12.2017
Radzeichnung	4002-06	05.11.2013
	mit Änderung vom	14.12.2017
Radzeichnung	4003-08	07.11.2013
	mit Änderung vom	14.12.2017
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Befestigungsmittelzeichnung	3025-01	09.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Befestigungsmittelzeichnung	3024-01	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3810-02	06.09.2012
	mit Änderung vom	25.10.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1732-02	31.01.2002
	mit Änderung vom	29.05.2008

Befestigungsmittelzeichnung	3015-01	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3017-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1548-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Zentrierringzeichnung	1303-08	04.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Zentrierringzeichnung	1579-07	05.10.1995
	mit Änderung vom	13.08.2009
Befestigungsmittelzeichnung	4300-02	27.04.2015
	mit Änderung vom	27.05.2015
Nabenkappenzeichnung	3965-01	23.08.2013
Radzeichnung	4429-04	16.02.2016
	mit Änderung vom	14.12.2017
Radzeichnung	4918-01	26.10.2018
Verwendungen	Anlage 1 bis 20	

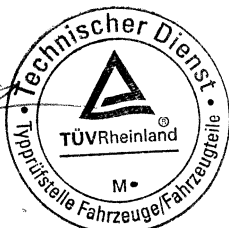
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. Februar 2019

SBC



Blauth

00313649.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Radbeschreibung
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt: Neue Radausführung PO1 ergänzt
Neue Radzeichnung
Biegeumlaufprüfung Ausführung PO1 ergänzt
Impact Test Ausführung PO1 ergänzt

Es entfällt: